

Spätestens seit den ersten Bildpostkarten der 1880er-Jahre werden Bildmotive zur Nachrichtenübertragung genutzt, gestempelt, mit rahmender Schrift versehen und in die Distributionswege der Post eingeschleust. Doch je größer das Versprechen der personalisierten Bildgrüße wurde, desto hellhöriger reagierten die Institutionen ihrer Eindämmung. Schon während des Ersten Weltkriegs gerieten Feldpostkarten mit Karikaturen, Schmähungen oder anzüglichen Darstellungen unter den Verschluss der eigens hierfür etablierten preußischen Zensurbehörde in Berlin. Die Anfänge zirkulierender Bilder, ihre Potentiale und ihre Grenzen sollen in diesem Symposium bis zu den sozialen Medien verfolgt werden: Die digitale Bildzirkulation bringt heute auf Seiten der User Utopien von Partizipation und Verbreitung hervor, die durch Praktiken von algorithmischer Bildlöschung und Regulierungsmechanismen eingedämmt werden. Trotz Bildzensur und kuratierten Inhalten beruht die Rhetorik der Plattformen auf dem Mythos der Netzneutralität. Die Frage nach der Teilbarkeit von Bildern soll demnach in einer doppelten Perspektive von Potential und Regulierung, von Freiheit und Zensur in historischer Sicht in den Blick genommen werden.

Das Symposium stellt das Pilotprojekt zur Ausstellung *Send me an Image. From the Postcard to Social Media* dar, die vom 30. Januar–24. April 2021 bei C/O Berlin stattfindet. Die Ergebnisse fließen gleichermaßen in die Ausstellung, wie auch in eine Publikation ein, die zur Ausstellungseröffnung im Steidl Verlag erscheint.

Symposium im Live-Stream

31.08. – 01.09.2020

Return to Sender – Utopien und Grenzen zirkulierender Bilder

Ausstellung

30.01.–24.04.2021

Send Me An Image – From the Postcard to Social Media

C/O Berlin Foundation

Amerika Haus . Hardenbergstr. 22–24 . 10623 Berlin

Täglich 11:00–20:00 . www.co-berlin.org

Zusammenarbeit mit/In Cooperation

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Gefördert durch/Supported by

ART FOUNDATION
MENTOR LUCERNE

Foto: Berlin, 2006, from the series Photo Opportunities (2005–present), ©Corinne Vormet, Design naroska.de

RETURN TO SENDER

UTOPIEN UND GRENZEN ZIRKULIERENDER BILDER

SYMPOSIUM: 31.08./01.09.2020

CO Berlin

MONTAG, 31.08.2020

18:00 Uhr Begrüßung und thematische Einführung

Felix Hoffmann, Katja Müller-Helle und
Kathrin Schöneegg

**18:30 Uhr Von der Ikone zum Selfie – Über die
Mobilmachung des Gesichts**

Wolfgang Ullrich

19:15 Uhr Response

Roland Meyer

19:30 Uhr Diskussion

Wolfgang Ullrich und Roland Meyer
Moderation: Margarete Pratschke

DIENSTAG, 01.09.2020

PANEL 1

10.45 Uhr Begrüßung

Felix Hoffmann, Katja Müller-Helle und
Kathrin Schöneegg

**11:00 Uhr “The Sentimental ‘Green-back’ of Civilization”
Carte de Visite, Postkarten und andere
soziale Währungen**

Friedrich Tietjen

**11:20 Uhr Gleich(zeitig)e Bilder – Über die Anfänge und
Störungen der Bildübertragung**

Christian Kassung

**11:40 Uhr Real Time – Anmerkungen zur
Streambildzirkulation**

Simon Rothöhler

12:00 Uhr Diskussion

Friedrich Tietjen, Christian Kassung und
Simon Rothöhler
Moderation: Eva Ehninger

DIENSTAG, 01.09.2020

PANEL 2

**14:30 Uhr Technische Bildzensur – Infrastrukturen
der Löschung**

Katja Müller-Helle

**14:50 Uhr Bilder orten. Welt ordnen – Geotagging und
die Fotografie**

Estelle Blaschke

**15:10 Uhr Bildproteste in den Sozialen Medien und
Resonanzen in der Gegenwartskunst**

Kerstin Schankweiler

15:30 Uhr Diskussion

Katja Müller-Helle, Estelle Blaschke und
Kerstin Schankweiler
Moderation: Friedrich Balke

16.30 Uhr Post Pictures

Matthias Bruhn